Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

VITAKO
Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

VITAKO-Branchenticker Nr. 8

Berlin, 17. April 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade ist der „Bitkom Länderindex“ erschienen, der die 16 Bundesländer in Bezug auf ihren Digitalisierungsstand vergleicht. Das Bild ist differenziert, Deutschland – wenig überraschend – so bunt wie heterogen digitalisiert. Auch wenn die Stadtstaaten Hamburg und Berlin insgesamt ganz vorn liegen, sind unter den Bundeländern mit großer Fläche Bayern, Baden-Württemberg und Hessen führend. Wichtiger aber: Die meisten Länder haben in einzelnen Bereichen große Stärken.

Um dies herauszufinden, wurden eine große Menge Daten von Landesregierungen, Drittstudien und Statistiken ausgewertet und über 5.600 Bürgerinnen und Bürger befragt. Die Ergebnisse flossen in 4 Kategorien mit 26 Indikatoren ein.

So zeigt sich deutlich, in wie vielen Bereichen und an wie vielen Punkten die Digitalisierung das Potenzial hat Leben und Gesellschaft zu verändern, aber auch, wie unterschiedlich dabei Schwerpunkte gesetzt werden können.

Sinn des Länderindexes ist auch, gute Beispiele, Methoden und Prozesse bekannt

zu machen und die Digitalisierung in allen Ländern voranzutreiben. Erfreuliche Lektüre unserer eigenen Meldungen in diesem Sinne wünscht

Ihr **VITAKO-Team**

VITAKO-Mitglieder: Schülerfahrkosten Online startet

Das digitale Schülerticket.NRW, entwickelt von regio iT, KDN, Bielefeld und Gütersloh, startet bald in den ersten Kreisen und Städten in NRW. Für Kommunen und Landkreise als Schulträger heißt die Web-Anwendung „Schülerfahrkosten Online"; sie erleichtert ihnen die Verwaltung von Schülerfahrkosten. Mit automatisierten Prozessen und Schnittstellen zu relevanten Systemen unterstützt sie Bürger:innen bei Anträgen und entlastet Sachbearbeiter:innen. Zu den Funktionen gehören automatische Routenberechnung, Datei-Uploads für Nachweise und flexible Genehmigungsgrenzen. Nachnutzung ist erwünscht. Bild: Brooke Cagle / Unsplash, bearbeitet

---

regio iT unterstützt bei Open SmartCity-App

Lemgo und Kalletal sind nun Teil der Open SmartCity-App, die bereits in 20 Städten aktiv ist. Das Modell zeigt, wie digitale Lösungen und Bürger:innennähe erfolgreich zusammengeführt werden können. Mit Funktionen wie Terminvereinbarungen und Mängelmeldungen bietet die App einen direkten Kanal zur Verwaltung und fördert Bürgerbeteiligung. Interessierte erfahren in einem Workshop bei regio

iT alles Wichtige und definieren ihre gewünschten App-Inhalte. Bild: TatVovchenko / Shutterstock

---

Governikus: einfacher digital zustimmen

Einfacher und komfortabler: Governikus ID Crucis ermöglicht nachweisbare Zustimmungen für digitale Antragstellungen von mehreren Personen zu unterschiedlichen Zeiten und Geräten. Das Projekt „Weiterentwicklung ID Crucis" optimiert die Zustimmung zur digitalen Antragstellung gemäß OZG, erleichtert die Nutzung von OZG-Anwendungen und gewährleistet die Verbindung von Antrag und Identifizierung. Datenschutzrechtliche Anforderungen werden dabei ebenso erfüllt wie Sicherheits- und Informationspflichten. Bild: Kelly Sikkema / Unsplash, bearbeitet

---

Mannheim: Virtuelles Bauamt gestartet

Das Mannheimer Bauamt ist seit April nur noch per Online-Plattform verfügbar. Das Virtuelle Bauamt ist ein Angebot des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen (MLW) Baden-Württemberg, und langfristig werden fast alle Bauämter im Land die Ende-zu-Ende-Lösung nutzen. Ein zentraler Vorteil des virtuellen Bauamts ist, dass mehrere Behörden gleichzeitig digital an einem Antrag arbeiten und Antragstellende den Stand jederzeit in Echtzeit abrufen können. Nötig für die Nutzung sind ELSTER-Unternehmenskonto oder BundID.
Bild: Ivan Samkov / Pexels

Lecos weiterhin für i-Kfz-Zulassung qualifiziert

Lecos-Kunden können weiterhin reibungslos mit dem i-Kfz-Portalmandanten im Rechenzentrum von Lecos kommunizieren, Interessierte können sich an Lecos als i-Kfz-Zulassungsbehörde wenden. Dies ermöglicht rechtssichere Online-Zulassungsprozesse, darunter auch Fahrzeugabmeldungen. Hintergrund: Behörden können i-Kfz nur dann anbieten, wenn alle Verfahrenskomponenten die vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) festgelegten Mindestsicherheitsanforderungen (MSA-i-Kfz) erfüllen, was entsprechend vom KBA geprüft wird. Stadt Leipzig und Landkreis Zwickau profitieren bereits von dieser Kontinuität. Bild: Junior REIS / Unsplash

Hier neue „VITAKO aktuell" lesen!

ITDZ verwaltet die 115 auch in Brandenburg

Der Service der Behördentelefonnummer 115 steht Bürger:innen für Fragen und Anliegen an die Verwaltung bereit. Hunderte Kommunen, viele Landes- und die Bundesverwaltung sind darüber erreichbar. Ab sofort führt auch das Land Brandenburg den Service ein. Verantwortlich für das Angebot ist auch dort das ITDZ Berlin, das seit 2011 das größte Bürgertelefon im deutschlandweiten 115-Verbund betreibt und täglich bis zu 10.000 Anrufe zu rund 700 Verwaltungsservices beantwortet. Ab 2025 soll es über die 115 auch

inhaltliche Auskunft zu Fragen zu Verwaltungsdienstleistungen undein Support für Onlinedienste geben. Bild: Freestocks / Unsplash

---

krz & OWL IT: Frank Lehnert geht in Ruhestand

Verbandsverwaltungsdirektor Frank Lehnert geht nach über 30 Jahren bei krz in den Ruhestand. In seiner Position als Leiter der Zentralen Dienste, in die er vor knapp sechs Jahren wechselte, begleitete er die Fusion von GKD Paderborn, krz Lemgo und OWL-IT. Ab 2002 wirkte Lehnert als Datenschutzbeauftragter für einige Mitgliedsverwaltungen und absolvierte 2008 die Zertifizierung zum BSI-Auditor. 2012 übernahm er die Leitung der Abteilung Revision, Sicherheit und Datenschutz. In dieser Funktion unterstützte er die Zusammenlegung der Rechenzentren von GKD Paderborn und krz in Sachen Datenschutz. Bild: Frank Lehnert (2.v.li.), Copyright: OWL-IT.

AKDB/BundID-Team migriert 4 Millionen Postfächer

Das BundID-Team von AKDB, ITZBund und BMI hat im März erfolgreich rund vier Millionen BundID-Postfächer ins Zentrale Bürgerpostfach (ZBP) überführt. Diese Weichenstellung des IT-Planungsrats ermöglicht effiziente Kommunikation zwischen Verwaltungen und Bürger:innen. Das ZBP bietet eine zentralisierte Plattform für schnellere Antwort- und Bearbeitungszeiten. Es soll bestehende Postfachlösungen der einzelnen Bundesländer ersetzen und bietet Bürger:innen einen nahtlosen Übergang zu einem effizienteren und leistungsfähigeren System. Hier gibt es mehr Info zum ZBP. Bilder: Yannik

Mika / Jametlene Reskp // Unsplash, bearbeitet

SIS | KSM Schwerin digitalisiert Schulen

SIS | KSM digitalisiert ein neues Schulzentrum in Schwerin. Mit einer durchdachten Netzwerkverkabelung, WLAN und Glasfaseranschlüssen wird digitales Arbeiten ermöglicht. Aktuell sind u. a. 26 All-in-One-Rechner, 58 Dockingstationen, 28 digitale Tafelsysteme und natürlich flächendeckendes WLAN implementiert. Durch die mobilen Endgeräte und digitalen Tafeln soll mehr Vielfalt im Unterricht und mehr Möglichkeiten für mobiles Arbeiten entstehen. Bild: Rdne Stock Project / Pexels

---

Bayern: 16 weitere Digitaltheken

Das Projekt „zusammen digital" geht in die 2. Runde. Schon bald wird es an insgesamt 30 Orten Standorten Bayerns Digitaltheken geben, wo es kostenlose Unterstützung und Schulungen zu Internet- und Smartphone-Fragen gibt. Hierbei coachen lokale Jugendliche (die in der Regel kompetent in der Alltagsnutzung der Geräte sind) Einsteiger:innen. Gefördert wird durch das Projekt nicht nur die digitale Kompetenz und Chancengleichheit, sondern auch der intergenerationale Austausch. Dafür stellt das Bayerische Staatsministerium für Digitales rund 947.000 Euro. Bild: Andrea Piacquadio / Pexels

---

Fast überlesen:

Der EfA-Marktplatz ist nun Teil des Produktportfolios des IT-Planungsrates. Das Produktmanagement wird von der FITKO verantwortet, govdigital ist Betreiber des Marktplatzes.

VITAKO IT-Kalender

17.4. (HEUTE), 9.00-16.30: **3. Kommunales Open-Data-Barcamp 2024**, Bertelsmann Stiftung

18.4., 8.30-16.00, Magdeburg: **BILDUNG.DIG!TAL 2024**

22./23.4, Berlin / Online: **10. Kommunaler IT-Sicherheitskongress,** Deutscher Städtetag

24./25.4., **CSK SUMMIT 2024**, Konferenz für Cybersecurity | KRITIS / NIS-2

24.-26.4, Berlin: **Connecticum 2024, Jobs & Karriere**

25.4., **Girls' Day**, BMF und BMFSFJ

30.4., 10.00: **Digitale Bürgerkommunikation: Sicherheitsrisiko für Behörden,** eGovernment

13.-17.5., München:**IFAT 2024 - Die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft**

14.5. oder 18.6., 9.00-10.00: **Seminar für Ministerien und Landesbehörden – eRechnung**, eGo-MV

16.5. oder 20.6., 9.00-10.00: **Seminar für Kommunen und sonstige**

Auftraggeber – eRechnung, eGo-MV

2.5., 18.30-20.00: **eGovernment Podcast – IT-Planungsrats Fragestunde**

7./8.5.: 20. **Deutscher IT-Sicherheitskongress**, BSI

16.5., Köln: **Smart-City-Hausmesse**, kommIT

16.5., Hannover: **heise Jobs – IT-Tag**

5.6., 10.00-11:30: **Elektronischer Rechtsverkehr mit dem besonderen elektronischen Behördenpostfach (beBPo)**, eGo-MV

12.6., 18.00, Berlin: VITAKO-Frühjahrsempfang

11.-13.6., Meerbusch: **D.velop Summit Day**, kostenpflichtig

12.6., Hanau: **ekom21-Hausmesse „eXPO24“**

18.6, 9:00-12:00: **Webinar „KITA-Planer M-V“**, eGo-MV

VITAKO-Stellenmarkt

Wenn Sie diese E-Mail (an: lion@vitako.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Vorstandvorsitzender: Dr. Rolf Beyer
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
http://www.vitako.de

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..